Pflegekammer NRW

Pflegekammer Nordrhein-Westfalen
Alte Landstraße 104, 40489 Düsseldorf

Bundesministerium für Gesundheit
Unterabteilung 21
Gesundheitsversorgung, Krankenhauswesen
z.H. Johanna Sell
10117 Berlin
Per E-Mail an: 214@bmg.bund.de

Ihr Kontakt: Sandra Postel
Referat: PBE
Telefon 0211 822089 0
E-Mail pbe@pflegekammer-nrw.de

Datum 28.09.2026

Stellungnahme der Pflegekammer NRW zu sachlichen und personellen Mindestanforderungen sowie Qualität und Verfügbarkeit von Pflege in den Leistungsgruppen

im Nachgang zum Fachworkshop „Stärkung der Pflegequalität in der stationären Versorgung“ vom 03.09.2026

Sehr geehrte Frau Sell, sehr geehrte Damen und Herren,

gerne nehmen wir die Möglichkeit der Stellungnahme wahr.

Die Pflegekammer NRW (PKNRW) bedankt sich nochmals für die Möglichkeit zur Teilnahme am Fachworkshop. Wir haben den gemeinsamen Austausch mit Ihnen sowie den Kolleginnen und Kollegen der weiteren Interessensvertretungen der Pflegeberufe als sehr gehaltvoll wahrgenommen.

Wie in der Sitzung besprochen, übersende ich Ihnen die Stellungnahme der PKNRW zum Thema „Sachliche und personelle Mindestanforderungen sowie Qualität und Verfügbarkeit von Pflege in den Leistungsgruppen“.

Selbstverständlich sind wir mit der Übermittlung unserer Position an den Deutschen Pflegerat (DPR) einverstanden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Postel
Präsidentin

Pflegekammer NRW

Vorwort

Die PKNRW begrüßt die Weiterentwicklungen der Leistungsgruppen (LG) und der bundeseinheitlichen Mindestqualitätskriterien. Wir sehen darin eine zentrale Möglichkeit, Pflegefachlichkeit als verbindliche Voraussetzung für Qualität, Patient*innensicherheit und Versorgungskontinuität in der stationären Versorgung zu sichern. Dementsprechend fordern wir sowohl die verpflichtende Verankerung pflegefachlicher Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen als auch den Einsatz akademisierter Pflegefachpersonen in allen LG.

Die PKNRW hat die wichtige Bedeutung des Themas erkannt und sich in den vergangenen Monaten im Rahmen eines eigenen Unterausschusses intensiv damit befasst. Die vorliegende Stellungnahme bündelt Forschungsergebnisse und die pflegeprofessionelle Einschätzung der Kammer.[1]

Hauptteil

Folgend werden die zentralen Leitfragen des Fachworkshops beantwortet.

1. Welche spezifischen Qualifikationen gibt es in der Pflege und welche davon wären für einzelne Leistungsgruppen als Mindestkriterium besonders sinnvoll?

Fachweiterbildungen und Zusatzqualifikationen vermitteln vertiefte Fach-, Handlungs- und Entscheidungskompetenzen für definierte Patient*innengruppen und Versorgungssituationen, zu deren Behandlung Kenntnisse, welche über die Grundausbildung hinausgehen, notwendig sind. Fachweiterbildungen und Zusatzqualifikationen sollten, unserer Einschätzung nach, erst ab einem Mindestumfang von 100 Fortbildungsstunden (Praxis und Theorie) für ordnungspolitische Steuerungen berücksichtigt werden. Berücksichtigt wurden auch die geltenden G-BA-Richtlinien und DKG-Empfehlungen sowie die Curricula von Fachgesellschaften.

Es konnten 27 Fachweiterbildungen und Zusatzqualifikationen, nach den o.g. Kriterien, identifiziert und mit ihrer Leistungsgruppenrelevanz bewertet werden (Tabelle 1). Die festgelegten Fachweiterbildungen und/oder Zusatzqualifikationen sind für die einzelnen LG vorzuhalten. Beispielhaft sind zu nennen: Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde, Onkologie und Diabetes-Pflegefachkraft (DDG). Der Tabelle 2 sind die vorzuhaltenden Fachweiterbildungen und Zusatzqualifikationen mit den jeweils notwendigen Verfügbarkeiten, in der vorgegebenen Leistungsgruppenstruktur nach § 135e SGB V, im Detail zu entnehmen. Zusätzlich wurden entsprechende Kriterien zur Verfügbarkeit definiert, die im Folgenden erläutert werden:

- *Personelle Ausstattung* (Pflegefachpersonal) wird in *Qualifikation* und *Verfügbarkeit* definiert. Unter *Qualifikation* versteht die PKNRW Fachweiterbildungen und Zusatzqualifikationen, welche für die einzelnen LG von besonderer Relevanz sind. Die Spalte *Verfügbarkeit* nimmt eine Zuteilung der notwendigen Präsenz vor. Die *Verfügbarkeit* wird untergliedert in:

[1] Eine vollständige Darstellung der internationalen Evidenz und aller Quellenbelege ist an dieser Stelle nicht vorgesehen. Die entsprechenden Nachweise stellt die PKNRW gerne auf Nachfrage zur Verfügung.

Pflegekammer Nordrhein-Westfalen
Alte Landstraße 104, 40489 Düsseldorf, T. 0211 822089 0, info@pflegekammer-nrw.de
Stadtsparkasse Düsseldorf, BIC: DUSSDEDDXXX, IBAN: DE88 3005 0110 1008 4574 81
www.pflegekammer-nrw.de

Pflegekammer NRW

- *Stationsebene werktags tagsüber*: die Verfügbarkeit muss werktags am jeweiligen Krankenhausstandort außerhalb der Nachtarbeitszeit nach § 6 Arbeitszeitgesetz (ArbZG) vorgehalten werden. Hier ist keine Kooperation möglich.
- *Stationsebene tagsüber*: *Verfügbarkeit* muss an sieben Tagen der Woche außerhalb der Nachtarbeitszeit nach § 6 ArbZG am jeweiligen Krankenhausstandort vorgehalten werden. Hier ist keine Kooperation möglich.
- *Stationsebene 24/7*: Die angegebene Qualifikation ist durchgehend über alle Schichten hinweg vorzuhalten.
- *Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber:* Eine benötigte Qualifikation muss leistungsgruppen- oder standortübergreifend außerhalb der Nachtarbeitszeit nach § 6 ArbZG verfügbar sein. Die Zuteilung zur Vorhaltung muss bei der Bedarfsplanung unter Berücksichtigung individueller Gegebenheiten der Standorte (z.B. regionale oder strukturelle Verfügbarkeiten) festgelegt werden. In der konkreten Umsetzung ergeben sich folgende organisatorische Optionen (sie dienen lediglich der Konkretisierung, sind nicht in der Leistungsgruppenlogik zu verankern, da sie der Autonomie der Einrichtungen obliegen):
  - *Konsildienst* innerhalb eines Standortes: Die Anforderung richtet sich nach dem Bedarf. Es erfolgt eine Sichtung relevanter Patient*innengruppen und die Beratung des Pflegekollegiums.
  - *Rotation*: Die zur Durchführung eines pflegefachlichen Konsils erforderliche Pflegefachperson wird zur vereinbarten Zeit zur Begutachtung der Patient*innen eingeplant.
  - *Telemedizin*: Sie kann zur standortübergreifenden Durchführung pflegefachlicher Konsile, sofern die technischen Voraussetzungen gegeben sind und die Art der Behandlung es zulassen, eingesetzt werden.

2. In welchen Leistungsgruppen ist eine 24-stündige Verfügbarkeit von spezifischen Qualifikationen in der Pflege erforderlich?

Um die Qualität der pflegeprofessionellen Versorgung nach § 4 Pflegeberufegesetz (PflBG) grundsätzlich sicherstellen zu können, ist die tägliche Vorhaltung von 3-jährig examinierten Pflegefachpersonen über 24 Stunden in jeder LG zwingend notwendig.

Darüberhinausgehend haben ausgewählte Qualifikationen eine besonders hohe Relevanz, bei denen Pflegefachpersonen 24 Stunden in den einzelnen LG vorgehalten werden müssen. Die 24-stündige Verfügbarkeit spezifischer Qualifikationen ist vor allem in vulnerablen Bereichen mit komplexen Krankheitsbildern erforderlich. Dazu zählen u.a.:

- Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie / Intensiv- und Anästhesiepflege auf Intensivstationen.
- Pflege von Kindern und Jugendlichen in pädiatrischen Bereichen.
- Stroke Nurse / Stroke Unit Pflege in der LG Stroke Unit.
- Palliative Care auf Palliativstationen.

Pflegekammer NRW

Pflegekammer Nordrhein-Westfalen
Alte Landstraße 104, 40489 Düsseldorf, T. 0211 822089 0, info@pflegekammer-nrw.de
Stadtsparkasse Düsseldorf, BIC: DUSSDEDDXXX, IBAN: DE88 3005 0110 1008 4574 81
www.pflegekammer-nrw.de

3. Welche pflegespezifischen Mindestkriterien in einzelnen Leistungsgruppen würden die Qualität der stationären Versorgung allgemein verbessern?

Ein Aufwuchs akademisierter Pflegefachpersonen verbessert die stationäre Versorgung. Dazu ist aus Sicht der PKNRW initial die leistungsgruppenübergreifende Verankerung notwendig. Mit der Etablierung akademisierter Pflegefachpersonen als Mindestqualitätskriterium kann zukünftig sowohl die eigenverantwortliche Übernahme heilkundlicher Aufgaben in der pflegeprofessionellen Versorgung als auch der Transfer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse in die Versorgungspraxis sichergestellt werden. Der Wissenschaftsrat empfiehlt ebenfalls eine stärkere wissenschaftliche Qualifizierung und nennt eine Zielmarke von 20% akademisierter Pflegefachpersonen bis zum Jahr 2030 (Wissenschaftsrat, 2023). Wir befürworten die Zielmarke dieser Höhe und setzen uns daher für die Etablierung akademisierter Pflegefachpersonen als Mindestkriterium in den LG ein, um die Akademisierungsquote auch durch ordnungspolitische Steuerungsinstrumente zu fördern. Der Aufbau als Qualitätskriterium in den Leistungsgruppen muss daher stufenweise erfolgen. Die PKNRW hat dazu markante LG identifiziert, in denen eine Akademisierung zuerst vorgenommen werden sollte, da diese eine sehr komplexe pflegeprofessionelle Versorgung erfordern und/oder in Kombination mit fachlich verwandten LG gemeinsam von einer akademisierten Pflegefachperson betreut werden könnten. Beispielhaft wäre die *LG 39 Allgemeine Frauenheilkunde* zu nennen. Hier könnten Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelor- oder Masterabschluss übergreifend Patient*innen der *LG 40 Ovarial-CA* und *LG 41 Senologie* sowie der *LG 42 Geburten* versorgen und somit ein spezifisches Rollenbild für dieses Setting definiert werden.

In folgenden LG sollte mit der Akademisierung begonnen werden[2]:

- LG 1: Allgemeine Innere Medizin
- LG 6: Komplexe Pneumologie
- LG 11: Interventionelle Kardiologie
- LG 20: Komplexe periphere Gefäße
- LG 22: Herzchirurgie - Kinder und Jugendliche
- LG 27: spezielle Traumatologie
- LG 39: Allgemeine Frauenheilkunde
- LG 56: Geriatrie
- LG 64: Intensivmedizin (hochkomplex)

Im Hinblick auf die derzeit realistisch verfügbare Anzahl akademisierter Pflegefachpersonen empfiehlt sich die strukturelle Verankerung zunächst auf Abteilungsebene oder über Kooperationen, um pflegefachliche Konsile zu ermöglichen. Beispielhaft zu nennen wäre hier die Verankerung von Advanced Nursing Practice-Konzepten, die einen entsprechenden Masterabschluss erfordern. Bei dem Einsatz von Bachelorabsolvent*innen sieht die PKNRW von einer expliziten Unterscheidung zwischen dem primärqualifizierenden Pflegestudium nach PflBG und weiteren pflegespezifischen Studiengängen ab.

Mit perspektivischer Steigerung der Quote von akademisierten Pflegefachpersonen ist die Eingrenzung des Verantwortungsbereichs von Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss auf Leistungsgruppenebene sinnvoll, während Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss ihre erweiterte Expertise weiterhin leistungsübergreifend auf Abteilungsebene einbringen könnten.

[2] Die Reihenfolge entspricht nicht der Priorisierung, sondern erfolgt der Nummerierung der LG-Systematik.

Pflegekammer Nordrhein-Westfalen
Alte Landstraße 104, 40489 Düsseldorf, T. 0211 822089 0, info@pflegekammer-nrw.de
Stadtsparkasse Düsseldorf, BIC: DUSSDEDDXXX, IBAN: DE88 3005 0110 1008 4574 81
www.pflegekammer-nrw.de

Pflegekammer NRW

Eingaben für die Spalten *sachliche Ausstattung* sowie *Prozess- und Strukturkriterien* in den LG

Die PKNRW spricht sich für eine Erweiterung der Spalte *sachliche Ausstattung* aus. Hier müsste Ausstattung in Form von Mobilisierungshilfen, Pflege- und Intensivbetten sowie spezieller Matratzen in den einzelnen LG definiert werden. Um diese Vorhaltung je Standort sicherzustellen, können Kooperationsmodelle mit spezialisierten Anbietern oder standortübergreifend zwischen verschiedenen Krankenhäusern genutzt werden.

Zusätzlich müssen auch zwingend vorzuhaltende Qualifikationen in der LG-Logik abgebildet werden, die leistungsgruppenübergreifend tätig und zwingend je Standort vorzuhalten sind. Dazu zählen z.B. Pflegefachpersonen mit der Weiterbildung zur **Praxisanleitung, das Case- und Caremanagement sowie pflegefachweitergebildete Hygiene und Infektionspräventionskräfte**. Die Organisation dieser spezialisierten Pflegefachpersonen obliegt dem Krankenhaus. Möglich sind Einsätze auf Stationsebene oder zentralisiert im Rahmen von Stabstellen, ggf. auch Kooperationen. Viele Vorgaben sind bereits gesetzlich geregelt, z.B. die Vorgabe zur Sicherstellung einer Praxisanleitung während eines Einsatzes (10%), nach § 4 der Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung (PflAPrV). Dennoch bedarf es einer Lösung, wie dieser Personenkreis im Rahmen der LG-Logik verankert werden kann.

Ergänzende Anmerkungen

Durch unsere Forderungen, die pflegeprofessionellen Qualifikationen in den LG zu verankern, rückt auch das Thema eines einheitlichen Pflegeklassifikationssystems zu Dokumentationszwecken in den Mittelpunkt. Eine einheitliche Dokumentation ist unerlässlich, vor allem zur Vermeidung von Informationsverlusten sowohl im intra- und interprofessionellen als auch Krankenhaus- sowie Sektorengrenzen überschreitenden Austausch. Hierzu ist die Verwendung einer einheitlichen Pflegefachsprache zwingend, um Pflegediagnosen und Pflegemaßnahmen systematisch erfassen, kommunizieren und analysieren zu können.

Schlusswort

Die Qualität der professionellen pflegerischen Versorgung kann nur nachhaltig weiterentwickelt und gesichert werden, wenn Pflegefachpersonen mit Fachweiterbildungen, Zusatzqualifikationen und pflegespezifischen akademischen Abschlüssen ordnungspolitisch in den LG als Mindestqualitätskriterien verankert werden. Die Pflegekammer NRW ist dazu bereit an diesem Prozess mitzuwirken.

Pflegekammer NRW

Literatur

Wissenschaftsrat (2023): Perspektiven für die Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe | Wissenschaftliche Potenziale für die Gesundheitsversorgung erkennen und nutzen; Köln. https://doi.org/10.57674/6exf-am35

Pflegekammer Nordrhein-Westfalen
Alte Landstraße 104, 40489 Düsseldorf, T. 0211 822089 0, info@pflegekammer-nrw.de
Stadtsparkasse Düsseldorf, BIC: DUSSDEDDXXX, IBAN: DE88 3005 0110 1008 4574 81
www.pflegekammer-nrw.de

Übersicht der Qualifikationen und Fachweiterbildungen in der Pflege inkl. Leistungsgruppenrelevanz

Pflegekammer NRW

Fachweiterbildung/ Qualifikation	Leistungsgruppenrelevanz hoch = Stationsebene 24/7	Leistungsgruppenrelevanz mittel = Stationsebene tagsüber	Leistungsgruppenrelevanz niedrig = Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber	Merkmale	exemplarische Inhalte	Regularien	Anmerkung
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (Weiterbildung Zercur)		55 - Neuro-Frühreha (NNF, Phase B) 56 - Geriatrie	1 - Allgemeine innere Medizin (niedrig wenn FWB Geriatrie vorhanden) 7 - Komplexe Rheumatologie 52 - Neurochirurgie 53 - Allgemeine Neurologie 54 - Stroke Unit	Dauer: 720 Std. Theorie, Selbststudium und Hospitation, 1.200 Std. berufsbegleitende Praxis, schriftliche und mündliche Prüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit 6-monatiger Berufspraxis in der Geriatrie Anerkennungsgrad/ Verbreitung: Anlehnung an Fachweiterbildung (FWB) der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) und Weiterbildungsordnung (WBO) der Pflegekammern, bundesweite Anerkennung	Professionelles Verständnis für die Zielgruppe Ältere Menschen Pflegeprozess in der Geriatrie (Vorbehaltstätigkeiten, Beziehungsgestaltung, aktivierend-therapeutischer Beziehungsprozess, Palliative Pflege) Pflegephänomene (Förderung Bewegung, Körperpflege, Ernährung, Wundversorgung, Schmerzlinderung) Medizinische und Bezugswissenschaften (kognitive, gerontopsychiatrische und neuropsychologische Problemlagen, Ethik, Psychologie, Polypharmazie, Partnerschaft und Sexualität, Chronische Erkrankungen, Krankheitsbilder verschiedener Organsysteme, Prävention, Rechtliche Fragestellungen im Alter)	ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege – Bundesverband Geriatrie	
Atmungstherapie (B.Sc. Pflege mit Schwerpunkt)			6 - Komplexe Pneumologie	Dauer: 4 Semester durch Anrechnung der Pflegeausbildung Zielgruppe: Pflegefachpersonen (Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Pflegefachfrau/Pflegefachmann) Anerkennungsgrad/ Verbreitung: Medizinisch fundierte international anschlussfähige Berufsqualifikation und Anerkennung der Fachweiterbildung als Atmungstherapeut (respiratory therapist)	Wiss. Arbeiten, Gesundheitswesen, klinische Chemie, Mikrobiologie und Hygiene, Medizin, Anatomie, Krankheitslehre, Pflegetheorie, Prävention Leitsymptome, Medikamente, Therapien, Atemwegsmanagement, Intensivmedizin, Weaning, Pneumologische Diagnostik, Gerätetechnik, Telemedizin, Monitoring Forschungsmethoden, Angewandte Pflegeforschung	https://www.srh-university.de/de/bachelor/pflege-atmungstherapie-berufsbegleitend/z/ https://kurse.bawig.com/LS/7/2046671349/INF?linktype=menue	
Atmungstherapie (Weiterbildung)		64 - Intensivmedizin	6 - Komplexe Pneumologie 29 - Thoraxchirurgie 46 - Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin 55 - Neuro-Frühreha (NNF, Phase B) 61 - Lungentransplantation	Dauer: 280 Std. Theorie, 320 Std. Praxis durch Hospitationen, Facharbeit, schriftl. und mündl. Prüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen und Physiotherapeut*innen mit 2 Jahren Berufserfahrung Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit anerkannte Fachqualifikation nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)	Anatomie, Physiologie und Patophysiologie der Atmung Blutgasanalysen Gasaustausch Diagnostische Verfahren (Spirometrie, Bodyplethysonographie, Diffusionsmessung) Pneumologie und Thoraxchirurgie Sauerstofftherapie Pharmakotherapie Thoraxdrainagen Patient*innenschulung Intensiv- und Beatmungsmedizin	https://pneumologie.charite.de/weiterbildung_zumzur_atmungstherapeutin_der_dgp	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Bachelor Studiengang mit pflegespezifischem Schwerpunkt			stufenweise Etablierung in den Leistungsgruppen, Beginn bspw. bei: 1 - Allgemeine innere Medizin 6 - Komplexe Pneumologie 11 - Interventionelle Kardiologie 20 - Komplexe periphere arterielle Gefäße 22 - Herzchirurgie - Kinder und Jugendliche 27 - Spezielle Traumatologie 39 - Allgemeine Frauenheilkunde 56 - Geriatrie 64 - Intensivstation (hochkomplex)	180-210 ECTS inkl. der Ausbildung 4-4,5Jahre Qualifikationszeit	Pädagogik Management Pflegewissenschaft Advanced Practice Nursing Community Health Nursing		

Pflegekammer NRW

Basale Stimulation in der Pflege (Weiterbildung)	Keine Relevanz für einzelne LG, Teil der generalisierten Ausbildung	Keine Relevanz für einzelne LG, Teil der generalisierten Ausbildung	Keine Relevanz für einzelne LG, Teil der generalisierten Ausbildung	Dauer: Verschiedene Basis- und Aufbaukurse mit einem Umfang von meist 24 UE, darüber hinaus besteht ein Praxisbegleitungskurs über die Dauer von 12 Monaten mit 540 Std. und Facharbeit Zielgruppe: Fach- und Betreuungskräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, Praxisbegleitungskurs setzt 3-jährige Ausbildung in pädagogischem, pflegerischem und therapeutischen Bereich sowie die vorherige Teilnahme an Basis- und Aufbaukurs voraus Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit anerkannte Spezialisierungsfortbildung mit Anerkennung in entsprechendem Bereich, aber keine Qualifikation, die als Strukturvorgabe oder Personalanforderung herangezogen werden kann	Grundlagen des Konzeptes somatische Wahrnehmung vestibuläre Wahrnehmung vibratorische Wahrnehmung Körperbild und Körperschema Wahrnehmung und Kommunikation bei Menschen mit Einschränkung Entwicklung konkreter pflege-therapeutischer Angebote Übertragung auf den Pflegealltag In Aufbaukurs erfolgt entsprechende Vertiefung der Inhalte, im Praxisanleiter*innenkurs wird weiteres Wissen über neurologische und physiologische Grundlagen, Förderplanung, Biografiearbeit, Angehörigenbegleitung und Zusammenarbeit im interprofessionellen Team vermittelt	https://basale-stimulation.de/fachweiterbildung/	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Breast Care Nurse (Weiterbildung)		39 - Allgemeine Frauenheilkunde 41 - Senologie		Dauer: 260 Std. Theorie, davon 120 Std. Präsenz, mündliche Prüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen und Hebammen Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit anerkannte Fachqualifikation nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Gesundheits- und Pflegewissenschaft mbH	Aufgaben einer Breast Care Nurse Krankheitsbild Brustkrebs und psychosoziale Aspekte Leben und Umgang mit der Erkrankung Beratung, Schulung, Begleitung Betroffener	https://www.dggp-online.de/termine/weiterbildung-breast-care-nurse-bcn-3/	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Case- und Caremanagement (Weiterbildung)			In jeder LG übergreifend relevant	Dauer: 210 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten Zielgruppe: Personen mit Studienabschlüssen (BA, MA, M.Sc) im Gesundheits- und Pädagogikbereich oder soz. Arbeit, bei Ausbildungen im Sozial- und Gesundheitswesen Nachweis von 3-6-jähriger Berufserfahreung und 120 UE Beratungskompetenz sowie 40 UE sozialrechtlicher Kompetenz erforderlich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: Case-Management-Weiterbildung nach dem Standard der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management ist bundesweit anerkannt und standardisiert, gemeinsame Entwicklung mit anderen Fachgesellschaften sowie dem DBfK und der Bundesagentur für Arbeit	Fallmanagement und Versorgungssteuerung Entlassmanagement Netzwerkmanagement Sozialrecht Beratung und Kommunikation Koordination komplexer Versorgungsverläufe interprofessionelle Zusammenarbeit Qualitäts- und Systemmanagement Implementierung von Case Management in Organisationen	https://www.dgcc.de/wp-content/uploads/2026/07/Richtlinien-fuer-die-Weiterbildung-Case-Management_Stand-28.05.2026.pdf	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Chest Pain Unit (Pflegeexpert*in)		11 - Interventionelle Kardiologie	10 - EPU/Ablation 12 - Kardiale Devices 13 - Minimalinvasive Herzklappenintervention 21 - Herzchirurgie	Dauer: 200 Std. Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6 Monaten Praxiserfahrung in CPU/internistischer Notaufnahme/FWB Intensivmedizin Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit nach Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Krdiologie e.V. verwendbar und anerkannt aber keine staatlich geregelte FWB	Anatomie und Physiologie Herz, Gefäßsystem CPU-relevante Krankheitsbilder Diagnostik und Therapie Differenzialdiagnosen diagnostische Verfahren und Therapien Komplikationen ACS und nach Intervention Pharmakotherapie und Labordiagnostik Überwachung medizinische Assistenz EKG-Skills Haftungsrecht Herzrhythmusstörungen Versorgung kardiogener Schock Kommunikation, wiss. Arbeiten, Pflegetheorien CPU	https://cpu.dgk.org/akademie/http sherzmedizin-defuer-aerzte-und-fachpersonaldgkarbeitsgruppen-sektionen-ausschuesses-1-assistenz-und-pflegepersonalweiterbildung/ Beispiel: https://www.contilia.de/media/einrichtungen/elisabeth_krankenhaus_essen/kardiologie_angiologie/pdf/Flyer_CPU_2027.pdf	
Delirmanagement (Zusatzqualifikation)	keine, zu geringe Stundenzahl	keine, zu geringe Stundenzahl	keine, zu geringe Stundenzahl	Dauer: 2,5 Tage Theorie und Praxis Zielgruppe: Ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Fachpersonal mit intensivmedizinischem Basiswissen Anerkennungsgrad/ Verbreitung: Spezialisierungsfortbildung mit Anerkennung in entsprechendem Bereich, aber keine Qualifikation, die als Strukturvorgabe oder Personalanforderung herangezogen werden kann, DIVI-zertifiziert nach eigenen Qualitätsindikatoren, für Teams ausgelegt	Delirdiagnostik Delirprävention Delirformen und Differentialdiagnosen Erleben von Patient*innen und Mitarbeitenden Delir am Lebensende Ethische und juristische Aspekte Sedierung und Schmerztherapie nach Leitlinie Medikamentöse Therapie Screening und Assessment Qualitätsindikatoren, Implementierungsstrategien	https://akademie.divi.de/kurse/divi-zertifizierte-kurse/delirmanagement	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)		1 - Allgemeine innere Medizin 2 - Komplexe Endokrinologie und Diabetologie 33 - Pankreaseingriffe	4 - Komplexe Gastroenterologie 30 - Bariatrische Chirurgie 46 - Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin 56 - Geriatrie	Dauer: 80 Unterrichtseinheiten Theorie (zwei Module á eine Woche) mit Abschlussprüfung Zielgruppe: Ex. Pflegefachkräfte in Kliniken und Reha-Einrichtungen (Berufszulassung und Tätigkeitsnachweis in stationärem und ambulantem Pflegesetting notwendig) Anerkennungsgrad/ Verbreitung: Zulassung und Anerkennung der Stätten durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft (bundesweit)	Physiologische, pathologische Grundlagen & Therapie von Diabetes mellitus Diabetesassoziiertes Versorgungsmanagement Aufgaben im Diabetesmanagement diabetesrelevante Dokumentation nach ICD-codierugnsrelevanten Sachverhalten therapiespezifische Anleitung Betroffener Diabetesspezifische pflegerische Versorgung, Wundmanagement, Folgeerkrankungen Notfallmanagement Multiplikatorenfunktion im Team	https://www.ddg.info/qualifizierung/fuer-medizinisches-assistenzpersonal/diabetes-pflegefachkraft-ddg-klinik-2 file://srv-pknrw-ts-03/rds_profileS/eva.loehde/Downloads/FPO_DPFK_Klinik_FINAL_Vorstand_AP_06112024.pdf	

Pflegekammer NRW

Endoskopie (Fachweiterbildung)	Relevanz primär in der endoskopischen Funktionsabteilung, nicht innerhalb der einzelnen LG	Relevanz primär in der endoskopischen Funktionsabteilung, nicht innerhalb der einzelnen LG	Relevanz primär in der endoskopischen Funktionsabteilung, nicht innerhalb der einzelnen LG	Dauer: 2-5 J., 720 Std. Theorie, 1.800 Std. Praxisstunden mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bei anerkannter Weiterbildung (WB) durch DKG bundesweit anerkannt	Administrative Tätigkeiten in der Endoskopieabteilung Vorbereitung, Assistenz und Nachbereitung bei diagnostischen, therapeutischen und notfalltherapeutischen Interventionen Sedierung in der Endoskopie durchführen und Anästhesieverfahren unterstützen Hygienisches Arbeiten Medizinprodukteaufbereitung Methoden und Techniken endoskopischer Eingriffe in der Gastroenterologie, Pneumologie, Urologie Instrumentelle Assistenz	https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/pflege-in-der-endoskopie/	
Ernährungsmanagement (Curriculäre Fortbildung zu Pflegeexpert*in)		32 - Ösophaguseingriffe 58 - Darmtransplantation	1 - Allgemeine innere Medizin 4 - Komplexe Gastroenterologie 30 - Bariatrische Chirurgie 31 - Lebereingriffe 33 - Pankreaseingriffe 34 - Tiefe Rektumeingriffe 46 - Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin 56 - Geriatrie 60 - Lebertransplantation 63 - Pankreastransplantation	Dauer: 100 UE, schriftl. Abschlussprüfung, Hausarbeit, Präsentation Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit 2 J. Berufserfahrung Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit anerkannte Fachqualifikation nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin	Wahrnehmung, Kommunikation, Motivation Grundlagen Ernährungslehre Ernährungsmedizin, Prävention Methoden, Organisation, Qualitätssicherung Mangelernährung Ernährung als Therapie Künstliche Ernährung Pflegerische Aspekte Klinisches Ernährungsmanagement und Krankheitsbilder	https://www.dgem.de/sites/default/files/PDFs/Curriculum-Pflegeexperte-Ern%C3%A4hrungsmanagement-Endversion.pdf	
Geriatrische und Gerontopsychiatrische Pflege (Fachweiterbildung)		55 - Neuro-Frühreha (NNF, Phase B) 56 - Geriatrie	1 - Allgemeine innere Medizin 7 - Komplexe Rheumatologie 52 - Neurochirurgie 53 - Allgemeine Neurologie 54 - Stroke Unit	Dauer: 720 Theoriestunden á 45 Min, 1.900 Praxisstunden á 60 Min mit mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: WB der Pflegekammer NRW (PKNRW) landesspezifisch für NRW	Fallsteuerung von Pflegeempfangenden bzw. ihren Bezugspersonen in hochkomplexen Pflegesituationen: Einschränkung in Aktivität und Mobilität Atmungsbeeinträchtigung Herzkreislaufbeeinträchtigung Beeinträchtigung der Ernährung und Ausscheidung heterogene und kulturell vielfältige Lebensentwürfe Demenz, Depression, Delir mit (geronto-)psychiatrischer Erkrankung am Lebensende	https://www.pflegekammer-nrw.de/wp-content/uploads/2026/05/2026-04-Anlage_1f_Weiterbildung-GeriGeronto_Rahmenvorgabe.pdf	
Herzinsuffizienz (Pflegeexpert*in Heart Failure)		12 - Kardiale Devices 13 - Minimalinvasive Herzklappenintervention	10 - EPU/Ablation 11 - Interventionelle Kardiologie 21 - Herzchirurgie 22 - Herzchirurgie - Kinder und Jugendliche 59 - Herztransplantation	Dauer: 400 Std. Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit Praxiserfahrung im Umgang mit Patient*innen mit Herzinsuffizienz Anerkennungsgrad/ Verbreitung: als Zusatzqualifikation überregional etabliert	Nationale und internationale Entwicklungen, Rahmenbedingungen und Aufgaben Evidenzbasierung Herz-Kreislauferkrankungen Anatomie, Physiologie, Diagnostik, Therapie Pflegerisches Symptom-Management Auswirkungen auf den Alltag Beratung Begleitung am Lebensende Depressionen als Ko-Morbidität Prä- und postoperative Pflege EKG, Devices	https://www.dggp-online.de/termine/weiterbildung-pflegeexperte-fuer-menschen-mit-herzinsuffizienz-m-w-d-3/	
Hygiene und Infektionsprävention (Fachweiterbildung zur Fachkraft)	In jeder LG übergreifend relevant	In jeder LG übergreifend relevant	In jeder LG übergreifend relevant	Dauer: 840 Theoriestunden, 960 Praxisstunden mit Modulprüfungen, Facharbeit und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 2 J. Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: WB der PKNRW landesspezifisch für NRW	Berufs- und Arbeitspädagogik Hygiene Betriebsorganisation Mikrobiologie und Epidemiologie Infektionsprävention Technische Hygiene Prävention nosokomialer Infekte Einrichtungen des Gesundheitswesens	https://www.pflegekammer-nrw.de/wp-content/uploads/2025/07/WBO_Anlage_1e_Weiterbildung-Fachkraft-HygieneInfektionspraevention_final.pdf	
Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Intensiv- und Anästhesiepflege (Fachweiterbildung)	18 - Bauchaortenaneurysma 64 - Intensivmedizin			Dauer: 720 Theoriestunden á 45 Min, 1.900 Praxisstunden á 60 Min mit mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: WB der PKNRW landesspezifisch für NRW, bei anerkannter WB durch DKG großtenteils bundesweit anerkannt	Handlungsfähigkeit in hochkomplexen Pflegesituationen mit Intensivpatient*innen: Beziehungen gestalten wiss. Arbeiten Atmungsbeeinträchtigung Herzkreislaufbeeinträchtigung Förderung und Unterstützung: des Nervensystems, Bewusstsein und Orientierungssinn der Ernährung und Ausscheidung des Stoffwechsels, Wärmehaushalts und Immunsystem Wahrnehmung, Bewegung Professionelles Handeln im Aufwachraum Begleitung in kritischen Lebenssituationen	https://www.pflegekammer-nrw.de/wp-content/uploads/2026/05/2026-04_Anlage_1a_Weiterbildung-Intensivpflege-und-Pflege-in-der-Anaesthesie.pdf https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/intensiv-und-anaesthesiepflege/	

Pflegekammer NRW

Intermediate Care Pflege (Fachweiterbildung)	54 - Stroke Unit	10 - EPU/Ablation 11 - Interventionelle Kardiologie 12 - Kardiale Devices 13 - Minimalinvasive Herzklappenintervention 64 - Intensivmedizin		Dauer: 1-4 J., 360 Std. Theorie, 900 Std. Praxisstunden mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bei anerkannter WB durch DKG bundesweit anerkannt	Klinische und Apparative Überwachung, Umgang in Notfallsituationen Hygienisch handeln, Infektionsvermeidung und -handling Diagnostik und Therapie im interdisziplinären Team Frühmobilisation und Förderung Situationshandling: respiratorische Störungen Störungen des Herz-Kreislaufsystems Störungen des Stoffwechsels und Ausscheidungsfunktion neurologische Störungen, Demenz interkulturelle Begegnungen	https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/intermediate-care-pflege/	
Kinaesthetics in der Pflege Bewegungskompetenz für Gesundheits- und Sozialberufe (Weiterbildung)	Keine Relevanz für einzelne LG, Teil der generalisierten Ausbildung	Keine Relevanz für einzelne LG, Teil der generalisierten Ausbildung	Keine Relevanz für einzelne LG, Teil der generalisierten Ausbildung	Dauer: 24 Std. Grundkurs, darauf basierend 24 Std. Aufbaukurs möglich Zielgruppe: Pflegende, Therapeut*innen und Betreuende, die in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesen tätig sind Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit anerkannte Spezialfortbildung mit hoher praktischer Relevanz (wird von vielen Kliniken angeboten)	Beziehung, Berührung und Bewegung Kontrolle des Gewichts in der Schwerkraft funktionelle Anatomie Bewegungsmuster menschliche Bewegung Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen Konzept Anstrengung Alltägliche Aktivitäten menschliche Funktion Umgebung nutzen und gestalten	Kinästhetik in der Pflege	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Kinaesthetics infant handling (Weiterbildung)	Keine Relevanz für einzelne LG, Teil der generalisierten Ausbildung	Keine Relevanz für einzelne LG, Teil der generalisierten Ausbildung	Keine Relevanz für einzelne LG, Teil der generalisierten Ausbildung	Dauer: 24 Std. Grundkurs, darauf basierend 24 Std. Aufbaukurs möglich Zielgruppe: pflegerische und therapeutische Berufe, Betreuende und sonstig Pflegende Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit anerkannte Spezialfortbildung mit hoher praktischer Relevanz (wird von vielen Kliniken angeboten)	Beziehung, Berührung und Bewegung Kontrolle des Gewichts in der Schwerkraft funktionelle Anatomie Bewegungsmuster menschliche Bewegung Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen Konzept Anstrengung Alltägliche Aktivitäten menschliche Funktion Umgebung nutzen und gestalten	https://www.kinaesthetics.de/kin_infant_handling.cfm?go_back=1	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Masterstudiengang mit pflegespezifischem Schwerpunkt			stufenweise Etablierung in den Leistungsgruppen, Beginn bspw. bei: 1 - Allgemeine Innere Medizin 6 - Komplexe Pneumologie 11 - Interventionelle Kardiologie 20 - Komplexe periphere arterielle Gefäße 22 - Herzchirurgie - Kinder und Jugendliche 27 - Spezielle Traumatologie 39 - Allgemeine Frauenheilkunde 56 - Geriatrie 64 - Intensivstation (hochkomplex)	300 ECTS inkl. der Ausbildung 5-6,5 Jahre Qualifizierungszeit	Pädagogik Management Pflegewissenschaft Advanced Practice Nursing Community Health Nursing		
Nephrologie (Fachweiterbildung)		5 - Komplexe Nephrologie 62 - Nierentransplantation	38 - Urologie 64 - Intensivmedizin	Dauer: 2-5 J., 720 Std. Theorie, 1.800 Std. Praxisstunden mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bei anerkannter WB durch DKG bundesweit anerkannt	Pflege bei nephrologischen Erkrankungen Ernährungsberatung und -begleitung Pflege bei Diabetes Mellitus Hygienisches Arbeiten in der Dialyse Dialysegefäßzugänge Therapie chronischer Wunden Spezial- und Akutverfahren Transplantationsbegleitung Rollenverständnis	https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/pflege-in-der-nephrologie/	
Notfallpflege (Fachweiterbildung)	Relevanz primär in der Notaufnahme, nicht innerhalb der einzelnen LG	Relevanz primär in der Notaufnahme, nicht innerhalb der einzelnen LG	Relevanz primär in der Notaufnahme, nicht innerhalb der einzelnen LG	Dauer: 2-5 J., 720 Std. Theorie, 1.800 Std. Praxisstunden mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bei anerkannter WB durch DKG bundesweit anerkannt	Patient*innenkontakt in der Notaufnahme, Behandlunsgdringlichkeit, Überwachung und Versorgung Notaufnahme im interdisziplinären Team Berufliche Belastung Massenanfälle Verletzter bewältigen Hygienisches Arbeiten Patient*innenversorgung bei akuten onkologischen, gastronterologischen, kardiologischen, pulmonalen, neurologischen Erkrankungen, Intoxikation Traumatologische Ereignisse (Schockraum, akute Verletzungen usw.) Spezielle Notfallsituationen (thermische, strombedingte, chemische Unfälle, Gewalt, Demenz, akute psychiatrische Notfälle, gynäkologische, urologische, geriatrische und pädiatrische Versorgung)	https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/notfallpflege/	

Pflegekammer NRW

Onkologie (Fachweiterbildung)		8 - Stammzelltransplantation 9 - Leukämie und Lymphome 40 - Ovarial-CA 41 - Senologie 48 - Kinder-Hämatologie und -Onkologie - Stammzelltransplantation 49 - Kinder-Hämatologie und Onkologie – Leukämie und Lymphome 57 - Palliativmedizin	4 - Komplexe Gastroenterologie 58 - Darmtransplantation	Dauer: 2-5 J., 720 Std. Theorie, 1.800 Std. Praxisstunden mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bei anerkannter WB durch DKG bundesweit anerkannt	Theorien und Modelle onkologischer Pflege Krebs- und therapiebedingte Auswirkungen Gefahrstoffe onkologische Beratung und komplexe Gesprächssituationen onkologische Diagnostik und Therapie (internistisch, chirurgisch, strahlentherapeutisch) Palliativ pflegen	https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/pflege-in-der-onkologie/	
Operationsdienst (Fachweiterbildung)	Relevanz primär im OP, nicht innerhalb der einzelnen LG	Relevanz primär im OP, nicht innerhalb der einzelnen LG	Relevanz primär im OP, nicht innerhalb der einzelnen LG	Dauer: 720 Theoriestunden á 45 Min, 1.900 Praxisstunden á 60 Min mit mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: WB der PKNRW landesspezifisch für NRW, bei anerkannter WB durch DKG bundesweit anerkannt	Perioperative Betreuung Pflegerischer Versorgungsprozess bei: OPs an Skelettsystem, Bewegungsapparat und Nervensystem OPs des Gastrointestinaltraktes, des endokrinen Systems, des Gefäßsystems, des Urogenitaltraktes und der thorakalen Organe Spannungsfelder im perioperativen Prozess Hygiene Qualitätsmanagement	https://www.pflegekammer-nrw.de/wp-content/uploads/2025/07/WBO_Anlage_1d_Weiterbildung-Operationsdienst_final.pdf https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/pflege-im-operationsdienst/	
Pädiatrische Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (Fachweiterbildung)	22 - Herzchirurgie - Kinder und Jugendliche 43 - Perinataler Schwerpunkt 44 - Perinatalzentrum Level 1 45 - Perinatalzentrum Level 46 - Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin			Dauer: 720 Theoriestunden á 45 Min, 1.900 Praxisstunden á 60 Min mit mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: WB der PKNRW landesspezifisch für NRW, bei anerkannter WB durch DKG bundesweit anerkannt	Handlungsfähigkeit in hochkomplexen Pflegesituationen mit pädiatrischen Intensivpatient*innen: Atmungsbeeinträchtigung Herzkreislaufbeeinträchtigung Beeinträchtigungen des ZNS Beeinträchtigung Ernähren und Ausscheiden Beeinträchtigung Immunsystem und blutbildendes System Bewegungsförderung Anästhesiologische Versorgung kritische Lebenssituationen Teamarbeit	https://www.pflegekammer-nrw.de/wp-content/uploads/2026/05/2026-04_Anlage_1b_Weiterbildung-Paediatrische-Intensivpflege-und-Pflege-in-der-Anaesthesie.pdf https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/paediatrische-intensiv-und-anaesthesiepflege/	
Palliative Care (Weiterbildung)	57 - Palliativmedizin		8 - Stammzelltransplantation 9 - Leukämie und Lymphome 49 - Kinder-Hämatologie und Onkologie – Leukämie und Lymphome 64 - Intensivmedizin	Dauer: 160 UE á 45 Minuten und Abschlusskolloquium Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit 2-jähriger Berufserfahrung, im Einzelfall auch andere Berufsgruppen mit entsprechender Erfahrung Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit standardisiertes Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, richtet sich nach gesetzlicher Grundlage zur stationären und ambulanten Palliativmedizin und Hospizarbeit (§39a SGB V, §132 i.V.m. §37b SGB V), keine staatliche Regelung	Basiswissen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit medizinsch-pflegerische Grundlagen psychische und soziale Dimensionen Kommunikation mit Patient*innen und Angehörigen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer ethische Fragestellungen und Entscheidungsfindung spirituelle, kulturelle und ethische Aspekte interprofessionelle Teamarbeit und Selbstpflege Qualitätssicherung	https://www.dgpalliativmedizin.de/weiterbildung/weiterbildung-fuer-pflegekraefte	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Parkinson Nurse (Weiterbildung)		53 - Allgemeine Neurologie		Dauer: 1 Jahr, 3x2 Tage theoretische Ausildung vor Ort, 14 Tage Hospitation und Abschlussklausur Zielgruppe: Pflegefachpersonen, medizinische Fachangestellte mit 2 Jahren Berufserfahrung in neurologischen Abteilungen oder Parkinson-Fachklinik Anerkennungsgrad /Verbreitung: bundesweit anerkannte Fachqualifikation nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen e.V (DPG)	Bedienung Pumpsysteme und Steuergeräte zur tiefen Hirnstimulation Pflegeberatung psychosoziale Beratung Netzwerkarbeit	https://parkinson-gesellschaft.de/fuer-professionals/arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-parkinson-nurses https://parkinsonnurse-deutschland.de/#weitere-informationen	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Pflege von Kindern und Jugendlichen (Spezialisierungsweiterbildung)	15 - Kinder- und Jugendchirurgie 22 - Herzchirurgie - Kinder und Jugendliche 42 - Geburten 43 - Perinataler Schwerpunkt 44 - Perinatalzentrum Level 1 45 - Perinatalzentrum Level 2 46 - Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin 48 - Kinder-Hämatologie und -Onkologie - Stammzelltransplantation 49 - Kinder-Hämatologie und Onkologie – Leukämie und Lymphome			Dauer: 12 Monate berufsbegleitend, 320 Theoriestunden á 45 Min, 1.260 Praxisstunden á 60 Min im Arbeitsfeld der Pflege von Kindern und Jugendlichen, schriftliche Hausarbeit und Kolloquium zum Abschluss Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit Arbeitsvertrag im Berufsfeld Pflege von Kindern und Jugendlichen Anerkennungsgrad/ Verbreitung: WB der PKNRW landesspezifisch für NRW	Entwicklung und Gesundheit in der Pflege von Kindern und Jugendlichen fördern, unter Berücksichtigung der Beziehungsgestaltung Versorgung von Früh- und Neugeborenen Pflege in Akut- und Notfallsituationen Begleitung bei akuten Erkrankungen im kurativen Prozess Professionelles Handeln in Notfallsituationen Unterstützung in psychischen Ausnahmesituationen Pflege bei chronischen Erkrankungen oder schweren Behinderungen Pflege in kritischen Gesundheitszuständen und letzer Lebensphase	https://www.pflegekammer-nrw.de/wp-content/uploads/2026/05/2026-04_Anlage_1g_Spez.KiJu_Rahmenvorgabe.pdf	

Pflegekammer NRW

Praxisanleitung (Weiterbildung)	In jeder LG übergreifend relevant	In jeder LG übergreifend relevant	In jeder LG übergreifend relevant	Dauer: 276 Theoriestunden, 24 Std. empfohlener Praxistransfer, Prüfungsleistung Präsentation mit Konzeptpapier oder Hausarbeit Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: Empfehlende Richtlinie zur Funktionsweiterbildung durch die PKNRW, Rahmenvorgabe aber keine gesetzliche Verbindlichkeit in NRW, Weiterbildung der DKG bundesweit etabliert aber keine rechtlich verbindliche WBO-Weiterbildung	Professionelles Rollenverständnis, Rolle Praxisanleitender Interaktionen und Beziehungen gestalten Selbstfürsorge und Gesundheit anderer fördern Gestaltung von Lehr-, Lern- und Beratungsprozessen Lernprozesse im Praxisfeld Beraten und Schulen Beurteilen und Bewerten Planung, Durchführung und Reflexion einer praktischen Anleitung	https://www.pflegekammer-nrw.de/wp-content/uploads/2023/12/2023-11-27_PK_Empfehlende_Richtlinie_PA_final.pdf https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/praxisanleitung/	
Psychische Gesundheit/Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Fachweiterbildung)			27 - Spezielle Traumatologie 48 - Kinder-Hämatologie und -Onkologie - Stammzelltransplantation 49 - Kinder-Hämatologie und Onkologie – Leukämie und Lymphome 64 - Intensivmedizin	Dauer: 720 Theoriestunden á 45 Min, 1.900 Praxisstunden á 60 Min mit Modulprüfungen, praktischer und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit mind. 6-monatiger Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich Anerkennungsgrad/ Verbreitung: WB der PKNRW landesspezifisch für NRW, bei anerkannter WB durch DKG bundesweit anerkannt	Psychiatrische Versorgungssysteme Ätiologie, Diagnostik, Therapie psychischer Erkrankungen Pharmakologische Behandlung Psychotherapeutische Verfahren Beziehungsorientierte Pflege Traumasensible Pflege Kommunikation Akute psychiatrische Pflege und Krisenintervention Anleitung, Coaching, kollegiale Beratung	https://www.pflegekammer-nrw.de/wp-content/uploads/2025/07/WBO_Anlage_1c_Weiterbildung-psychische-Gesundheit_final.pdf https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/pflege-in-der-psychiatrie-psychosomatik-und-	
Spezialisierte Herzinsuffizienz-Assistenz (Fortbildung)				Dauer: 32 Unterrichtsstunden à 45 Min Zielgruppe: MFAs, weitere medizinische Fachberufe, Pflegefachpersonen mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung in kardiologisch-fachärztlicher Praxis oder stationärer Versorgung Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit nach DGK-Curriculum verwendbar und anerkannt aber keine staatlich geregelte FWB	Herzinsuffizienz in der Gesellschaft, Definition, Ätiologie Diagnostik pharmakologische, nicht-pharmakologische Therapie Begleiterkrankungen Psychokardiologie chirurgische Methoden Resychronisierung, Devicetherapie Telemonitoring, Coaching, Netzwerkversorgung Qualitätssicherung	https://hfu.dgk.org/spezialisierte-herzinsuffizienz-assistenz/ https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/pdf/10.1055/a-1063-0321.pdf?cooperation=pq9r1vBpwzFu8uKlrdwAaGNLsUd4D9TizqsM4meE	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Spezielle Schmerzpflege (Weiterbildung, Curriculum für Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege)	57 - Palliativmedizin	53 - Allgemeine Neurologie	1 - Allgemeine innere Medizin 7 - Komplexe Rheumatologie 8 - Stammzelltransplantation 9 - Leukämie und Lymphome 14 - Allgemeine Chirurgie 15 - Kinder- und Jugendchirurgie 17 - Plastische und Rekonstruktive Chirurgie 21 - Herzchirurgie 22 - Herzchirurgie - Kinder und Jugendliche 23 - Endoprothetik Hüfte 24 - Endoprothetik Knie 25 - Revision Hüftendoprothese 26 - Revision Knieendoprothese 27 - Spezielle Traumatologie 28 - Wirbelsäuleneingriffe 34 - Tiefe Rektumeingriffe 40 - Ovarial-CA 41 - Senologie 56 - Geriatrie Alle LG Transplantationsmedizin	Dauer: Mind. 120 Unterrichtseinheiten, Leistunsgnachweis und Kolloquium Zielgruppe: Pflegefachpersonen Anerkennungsgrad/ Verbreitung: Orientierung an DNQP-Expert*innenstandard "Schmerzmanagement in der Pflege", bundesweit einheitliches fachgesellschaftliches Curriculum, aber: keine staatliche Regulierung , anbietende Einrichtungen haben ggf. individuellen Ausgestaltungsrahmen, so lange Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. berücksichtigt wird	Multidimensionalität des Schmerzes Schmerzmechanismus Förderung Selbstkompetenz Analgetikatherapie Interventionelle Verfahren Verbesserung Schmerzmanagement Assessment und Einschätzung von Schmerz Patient*innenedukation Edukation von Kolleg*innen Nicht-medikamentöse Interventionen Spezielle Patient*innengruppen (vulnerabel, kognititve Beeinträchtigung, geistige Behinderung, Substanzabhängigkeit)	https://deutsche-schmerzakademie.de/	
Stations-/ Bereichsleitung (Fachweiterbildung)	Auf jeder Station unabhängig des Fachbereichs oder der LG zwingend vorzuhalten, allerdings mit Verfügbarkeit werktags tagsüber			Dauer: max. 4 Jahre, 720 Std. Theorie, 80 Std. Praxisstunden durch Hospitationen mit Modulprüfungen und mündlicher Abschlussprüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Hebammen, Operationstechnische und anästhesietechnische Assistenz, Notfallsanitäter*innen mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bei anerkannter WB durch DKG bundesweit anerkannt	Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln Rechts- und richtlinienkonformes Handeln Betriebliches Gesundheitsmanagement Arbeitswelt der Zukunft Qualitätsmanagement Rolle als Führungsperson Organisationsmanagement, -psychologie, -entwicklung	https://www.dkgev.de/themen/personal-weiterbildung/aus-und-weiterbildung-von-pflegeberufen/leitung-einer-station-eines-bereiches/	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht immer ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Stoma Kontinenz Wunde (Pflegeexpert*in)		4 - Komplexe Gastroenterologie 5 - Komplexe Nephrologie 34 - Tiefe Rektumeingriffe 38 - Urologie 58 - Darmtransplantation	1 - Allgemeine innere Medizin 2 - Komplexe Endokrinologie und Diabetologie 14 - Allgemeine Chirurgie 56 - Geriatrie 64 - Intensivmedizin	Dauer: 2 Jahre, 740 Std. Theorie, 2 x 2 Wochen Praktika (160 Std.) Zielgruppe: Pflegefachpersonen Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit anerkannte Fachqualifikation nach dem Curriculum der Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e.V., entwickelt mit dem DBFK	Theoriegeleitete Pflege (Modelle, Methoden, Evidenz, Ethik) Recht und Gesundheitsökonomie (PflBG, Arzneimittelgesetz, Medizinproduktegesetz, ICD-10, Verträge) Patient*innenedukation und Praxisanleitung Pflegetherapie Stoma (Onkologie, chron. Darmerkrankungen, Komplikationen, Ernährung) Pflegetherapie Inkontinenz und Kontinenzförderung Pflegetherapie Wunde und Fistel	https://www.fgskw.org/skwbildung/bildungsangebote/ Beispiel: https://www.mathias-bildung.de/bildungsangebot/weiterbildung/pflegeexpertin-stoma-kontinenz-wunde	

Pflegekammer NRW

Stroke Nurse/ Stroke Unit Pflege (Weiterbildung)	54 - Stroke Unit		55 - Neuro-Frühreha (NNF, Phase B)	Dauer: 6-12 Monate, 200 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten mit schriftl. Prüfung und Facharbeit sowie mündlicher Prüfung Zielgruppe: Pflegefachpersonen mit einjähriger Berufserfahrung in der Neurologie, vorzugsweise Stroke Unit Anerkennungsgrad /Verbreitung: bundesweit anerkannte Fachqualifikation nach dem Curriculum der Deutschen Schlaganfallgesellschaft	Medizinisches Fachwissen zu Schlaganfall, Diagnostik, Therapie (Epidemiologie, Anatomie, Akutdiagnostik und -behandlung, Therapie, Komplikationen) Überwachung und therapeutische Pflege (Apparative Ausstattung, Prävention und Sicherheit, Essen und Trinken, Pflegen/ Kleiden/ Bewegen, Kommunizieren, Selbstpflege) Versorgungsqualität und Patient*innensicherheit gewährleisten (Qualitätssicherung, Rolle Pflegeexpert*in, Interprofessionalität, Prozessgestaltung) Schlaganfallbehandlung jenseits der Stroke Unit Pflegekonzepte (Kinästhetik, Basale Stimulation, Lagerung in Neutralstellung, Bobath)	https://www.dsg-info.de/pflege/ https://www.dsg-info.de/wp-content/uploads/2022/06/Curriculum-Zertifizierungskriterien_Qualifikation-Stroke-Nurse-DSG-DGN-022022.pdf	
TracheoExpert/ Trachealkanülenmanagement (Weiterbildung)				Dauer: Basic Level 8 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, Advanced Level 8 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, Expert Level 10 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Ärzt*innen, Therapeut*innen, Mitarbeitende in Einrichtungen der (außer)klinischen Intensivversorgung Anerkennungsgrad/ Verbreitung: Spezialisierungsfortbildung durch Hersteller mit Anerkennung in entsprechendem Bereich aber keine Qualifikation, die als Strukturvorgabe oder Personalanforderung herangezogen werden kann	Grundlagen Tracheotomie Durchführung, Auswirkungen Kanülentypen, Besonderheiten bei Auswahl, Pflege und Wechsel Absaugung, Wechsel, Risiken und Komplikationen Advanced Diagnostik (FEES, VFSS, Screeningverfahren) Therapeutische Maßnahmen (Entblockung, Schlucken, Sekretmanagement Komplikationsträchtige Situationen Cuff-Probleme Expert Voraussetzungen, Risiken, Pfade und Strategien bei nicht-dekanülisierbaren Fällen selbstständige Entscheidungsfindung in komplexen Situationen	https://www.atosmedical.de/tracheoexpert	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden
Wundmanagement/ Wundexpert*in ICW®(Zusatzqualifikation/ Weiterbildung)				Dauer: 56 Unterrichtseinheiten Zielgruppe: ausschließlich medizinisches Fachpersonal (z.B. Pflegefachpersonen, Heilerziehungspflege, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Assistenz, Ärzte, Apotheker, Heilpraktiker usw.) Anerkennungsgrad/ Verbreitung: bundesweit einheitlich und TÜV-zertifiziert, dadurch sehr hoher Anerkennungsgrad, bis Ende 2023 über 60.000 Wundexpert*innen, bietet darauf aufbauende Weiterqualifizierung an, Verpflichtende Rezertifizierung nach 5 J.	Haut und Hautpflege Expertenstandards Hygiene Wundarten/-formen Wundbeurteilung und Dokumentation Diabetisches Fußsyndrom und Fußulcera Dekubitus Ulcus Cruris mit Kompressionstherapie Wundbehandlung Infektionsmanagement	https://akademie.tuv.com/weiterbildungen/wundexperte-icw-11982411 https://www.icwunden.de/wundseminare/basisseminar-wundexperte-icw/	CAVE: Diese Fortbildung ist nicht ausschließlich für Pflegefachpersonen ausgerichtet, bei Vorhaltung in LG ist daher darauf zu achten, dass explizit Pflegefachpersonen mit dieser Fortbildung ausgewiesen werden

Pflegekammer NRW

Pflegefachliche Qualifikationen und Verfügbarkeit in der Leistungsgruppenstruktur nach SGB V § 135e

Pflegekammer NRW

Leistungsgruppen-Nummer	Leistungsgruppe (LG)		Anforderungsbereiche			
			Erbringung verwandter LG		Personelle Ausstattung (Pflegefachpersonal)	
			Standort	Kooperation	Qualifikation	Verfügbarkeit
1	Allgemeine Innere Medizin	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin	LG Allgemeine Chirurgie	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)	Stationsebene tagsüber
					Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege/ Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)/ Fachweiterbildung in der Geriatrischen und Gerontopsychiatrischen Pflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Schmerzmanagement/ Pain Nurse	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Geriatrie Mindestens eine der folgenden LG: LG Allgemeine Frauenheilkunde oder LG Geburten			
2	Komplexe Endokrinologie und Diabetologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)	Stationsebene tagsüber
					Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
3	nicht belegt					
4	Komplexe Gastroenterologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin	LG Palliativmedizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
5	Komplexe Nephrologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Nephrologie	Stationsebene tagsüber
					Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde	Stationsebene tagsüber
6	Komplexe Pneumologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin	LG Palliativmedizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Atmungstherapie	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss (ggf. Schwerpunkt Atmungstherapie)	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
7	Komplexe Rheumatologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin oder LG Allgemeine Chirurgie		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege/ Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)/ Fachweiterbildung in der Geriatrischen und Gerontopsychiatrischen Pflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
8	Stammzelltransplantation	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex	LG Augenheilkunde LG HNO LG Komplexe Gastroenterologie LG Palliativmedizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie	Stationsebene tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Palliative Care	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin LG Haut- und Geschlechtskrankheiten LG Kinder-Hämatologie und -Onkologie – Stammzelltransplantation LG Komplexe Nephrologie LG Komplexe Pneumologie			
9	Leukämie und Lymphome	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex	LG Palliativmedizin LG Stammzelltransplantation	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie	Stationsebene tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Palliative Care	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Kinder-Hämatologie und -Onkologie – Leukämie und Lymphome LG Komplexe Gastroenterologie LG Stammzelltransplantation□			
10	EPU/ Ablation	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex	LG Interventionelle Kardiologie LG Kardiale Devices Mindestens eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche oder	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Intermediate Care Pflege	Stationsebene tagsüber
					Pflegeexpert*in Heart Failure (Weiterbildung Herzinsuffizienz)	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegeexpert*in Chest Pain Unit	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber

Pflegekammer NRW

		Auswahlkriterium	LG Kardiale Devices Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/ interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße Mindestens eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention			
11	Interventionelle Kardiologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex	LG Kardiale Devices Mindestens eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegeexpert*in Chest Pain Unit Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Intermediate Care Pflege Pflegeexpert*in Heart Failure (Weiterbildung Herzinsuffizienz) Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG EPU/Ablation LG Kardiale Devices Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/ interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße Mindestens eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention			
12	Kardiale Devices	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex	LG EPU/Ablation LG Interventionelle Kardiologie Mindestens eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Intermediate Care Pflege Pflegeexpert*in Heart Failure (Weiterbildung Herzinsuffizienz) Pflegeexpert*in Chest Pain Unit	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG EPU/Ablation Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/ interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße Mindestens eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention			
13	Minimalinvasive Herzklappenintervention	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex LG Interventionelle Kardiologie Mindestens eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche	LG Allgemeine Chirurgie LG EPU/Ablation	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Intermediate Care Pflege Pflegeexpert*in Heart Failure (Weiterbildung Herzinsuffizienz) Pflegeexpert*in Chest Pain Unit	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Chirurgie			
14	Allgemeine Chirurgie	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin	LG Allgemeine Innere Medizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Geriatrie			
15	Kinder- und Jugendchirurgie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin LG Intensivmedizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Spezialisierungsweiterbildung Pflege von Kindern und Jugendlichen Pflegefachpersonen mit Fachweiterbildung Pädiatrische Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege Pflegefachperson mit Weiterbildung Schmerzmanagement/ Pain Nurse	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7 Stationsebene 24/8 Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
16	nicht belegt					
17	Plastische und Rekonstruktive Chirurgie	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
18	Bauchaortenaneurysma	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex LG Komplexe periphere arterielle Gefäße		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Intensiv- und Anästhesiepflege	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7
		Auswahlkriterium				
19	Carotis operativ/ interventionell	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex LG Komplexe periphere arterielle Gefäße	LG Neurochirurgie Mindestens eine der folgenden LG: LG EPU/Ablation oder LG Interventionelle Kardiologie oder LG Kardiale Devices oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention Mindestens eine der folgenden LG: LG Allgemeine Neurologie oder LG Stroke Unit oder LG Neuro-Frührehа (NNF, Phase B)	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Neurochirurgie Mindestens eine der folgenden LG: LG EPU/Ablation oder LG Interventionelle Kardiologie oder LG Kardiale Devices oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention Mindestens eine der folgenden LG: LG Allgemeine Neurologie oder LG Stroke Unit oder LG Neuro-Frührehа (NNF, Phase B)			
20	Komplexe periphere arterielle Gefäße	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin	LG Komplexe Nephrologie Mindestens eine der folgenden LG: LG EPU/Ablation oder LG Interventionelle Kardiologie oder LG Kardiale Devices oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber

Pflegekammer NRW

		Auswahlkriterium	LG Komplexe Nephrologie Mindestens eine der folgenden LG: LG EPU/Ablation oder LG Interventionelle Kardiologie oder LG Kardiale Devices oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention Mindestens eine der folgenden LG: LG Allgemeine Neurologie oder LG Stroke Unit oder LG Neuro-Frührehа (NNF, Phase B)			
21	Herzchirurgie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex LG Interventionelle Kardiologie	LG Allgemeine Chirurgie	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegeexpert*in Chest Pain Unit Pflegeexpert*in Heart Failure (Weiterbildung Herzinsuffizienz) Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Herztransplantation Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/ interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße			
22	Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche	Mindestvoraussetzung			Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung pädiatrische Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege Pflegefachperson mit Spezialisierungsweiterbildung Pflege von Kindern und Jugendlichen Pflegeexpert*in Heart Failure (Weiterbildung Herzinsuffizienz) Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7 Stationsebene 24/7 Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
23	Endoprothetik Hüfte	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Endoprothetik Knie LG Geriatrie LG Revision Hüftendoprothese			
24	Endoprothetik Knie	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Endoprothetik Hüfte LG Geriatrie LG Revision Knieendoprothese			
25	Revision Hüftendoprothese	Mindestvoraussetzung	LG Endoprothetik Hüfte LG Intensivmedizin LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Geriatrie			
26	Revision Knieendoprothese	Mindestvoraussetzung	LG Endoprothetik Knie LG Intensivmedizin LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Geriatrie			
27	Spezielle Traumatologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Intensivmedizin LG Allgemeine Innere Medizin	LG Neurochirurgie LG Komplexe periphere arterielle Gefäße LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Psychische Gesundheit/Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Geriatrie LG Wirbelsäuleneingriffe LG Endoprothetik Hüfte LG Endoprothetik Knie	LG Urologie LG Plastische und Rekonstruktive Chirurgie LG Thoraxchirurgie LG HNO LG Herzchirurgie LG Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (MKG)		
28	Wirbelsäuleneingriffe	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium		LG Neurochirurgie		
29	Thoraxchirurgie	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin	LG Komplexe Pneumologie LG Palliativmedizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Weiterbildung Atmungstherapie	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Herzchirurgie LG Komplexe Pneumologie LG Palliativmedizin	LG Neurochirurgie Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße Mindestens eine der folgenden LG: LG Endoprothetik Hüfte oder LG Endoprothetik Knie oder LG Revision Hüftendoprothese oder LG Revision Knieendoprothese Mindestens eine der folgenden LG: LG Bariatrische Chirurgie oder LG Lebereingriffe oder LG Osophaguseingriffe oder LG Pankreaseingriffe oder LG Tiefe Rektumeingriffe		
30	Bariatrische Chirurgie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin	LG Komplexe Gastroenterologie	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Komplexe Gastroenterologie			
31	Lebereingriffe	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex	LG Komplexe Gastroenterologie	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber

Pflegekammer NRW

		Auswahlkriterium	LG Lebertransplantation LG Palliativmedizin LG Pankreaseingriffe LG Komplexe Gastroenterologie			
32	Ösophaguseingriffe	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Komplexe Gastroenterologie LG Palliativmedizin	LG Thoraxchirurgie		
33	Pankreaseingriffe	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik) Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Komplexe Endokrinologie und Diabetologie LG Lebereingriffe LG Palliativmedizin			
34	Tiefe Rektumeingriffe	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex	LG Komplexe Gastroenterologie	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Komplexe Gastroenterologie LG Palliativmedizin LG Urologie			
35	Augenheilkunde	Mindestvoraussetzung		LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Innere Medizin LG MKG Mindestens eine der folgenden LG: LG Allgemeine Neurologie oder LG Stroke Unit oder LG Neuro-Frühreha (NNF, Phase B)			
36	Haut- und Geschlechtskrankheiten	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin	LG Allgemeine Frauenheilkunde LG Urologie	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Frauenheilkunde LG Neurochirurgie LG Urologie	LG HNO LG MKG LG Thoraxchirurgie		
37	MKG	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Neurochirurgie Mindestens eine der folgenden LG: LG Endoprothetik Hüfte oder LG Endoprothetik Knie oder LG Revision Hüftendoprothetik oder LG Revision Knieendoprothese	LG Augenheilkunde LG HNO		
38	Urologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin	LG Komplexe Nephrologie	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Nephrologie	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Komplexe Nephrologie	LG Allgemeine Frauenheilkunde		
39	Allgemeine Frauenheilkunde	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Weiterbildung Breast Care Nurse Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Urologie Mindestens eine der folgenden LG: LG Lebereingriffe oder LG Ösophaguseingriffe oder LG Pankreaseingriffe oder LG Tiefe Rektumeingriffe			
40	Ovarial-CA	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Frauenheilkunde LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex	LG Urologie	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Palliativmedizin LG Senologie LG Urologie Mindestens eine der folgenden LG: LG Lebereingriffe oder LG Ösophaguseingriffe oder LG Pankreaseingriffe oder LG Tiefe Rektumeingriffe			
41	Senologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Frauenheilkunde LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie Pflegefachperson mit Weiterbildung Breast Care Nurse Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene tagsüber Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Ovarial-CA LG Palliativmedizin LG Plastische und Rekonstruktive Chirurgie Mindestens eine der folgenden LG: LG Stammzelltransplantation oder LG Leukämie und Lymphome			
42	Geburten	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Frauenheilkunde LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin	LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Spezialisierungsweiterbildung Pflege von Kindern und Jugendlichen	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin LG Kinder- und Jugendchirurgie			
43	Perinataler Schwerpunkt	Mindestvoraussetzung			Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung pädiatrische Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege Pflegefachperson mit Spezialisierungsweiterbildung Pflege von Kindern und Jugendlichen	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7 Stationsebene 24/7
44	Perinatalzentrum Level 1	Mindestvoraussetzung			Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung pädiatrische Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege Pflegefachperson mit Spezialisierungsweiterbildung Pflege von Kindern und Jugendlichen	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7 Stationsebene 24/7
		Auswahlkriterium				
45	Perinatalzentrum Level 2	Mindestvoraussetzung			Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung pädiatrische Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege Pflegefachperson mit Spezialisierungsweiterbildung Pflege von Kindern und Jugendlichen	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7 Stationsebene 24/7
46	Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin	Mindestvoraussetzung		LG Intensivmedizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber

Pflegekammer NRW

					Pflegefachperson mit Spezialisierungsweiterbildung Pflege von Kindern und Jugendlichen	Stationsebene 24/7
					Pflegefachpersonen mit Fachweiterbildung Pädiatrische Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege	Stationsebene 24/8
					Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Atmungstherapie	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	Mindestens eine der folgenden LG: LG Perinataler Schwerpunkt oder LG Perinatalzentrum Level 1 oder LG Perinatalzentrum Level 2 LG Geburten LG Intensivmedizin LG Kinder- und Jugendchirurgie			
47	nicht belegt					
48	Kinder-Hämatologie und -Onkologie – Stammzelltransplantation	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex	LG Kinder-Hämatologie und -Onkologie – Leukämie und Lymphome LG Palliativmedizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Spezialisierungsweiterbildung Pflege von Kindern und Jugendlichen	Stationsebene 24/7
					Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie	Stationsebene tagsüber
					Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Psychische Gesundheit/Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Kinder-Hämatologie und -Onkologie – Leukämie und Lymphome LG Komplexe Pneumologie LG Neurochirurgie LG Palliativmedizin LG Stammzelltransplantation	LG Kinder- und Jugendchirurgie LG Leukämie und Lymphome		
49	Kinder-Hämatologie und Onkologie – Leukämie und Lymphome	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex	LG Kinder-Hämatologie und -Onkologie – Stammzelltransplantation LG Palliativmedizin	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Spezialisierungsweiterbildung Pflege von Kindern und Jugendlichen	Stationsebene 24/7
					Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie	Stationsebene tagsüber
					Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Psychische Gesundheit/Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Palliative Care	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Kinder-Hämatologie und -Onkologie – Stammzelltransplantation LG Komplexe Pneumologie LG Leukämie und Lymphome LG Neurochirurgie LG Palliativmedizin	LG Kinder- und Jugendchirurgie LG Stammzelltransplantation		
50	HNO	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin	LG MKG		
51	Cochleaimplantate	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG HNO LG Intensivmedizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin	LG MKG		
52	Neurochirurgie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Komplex	LG Allgemeine Neurologie LG Stroke Unit	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege/ Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)/ Fachweiterbildung in der Geriatrischen und Gerontopsychiatrischen Pflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Neurologie LG Stroke Unit LG Wirbelsäulenchirurgie Mindestens eine der folgenden LG: LG Endoprothetik Hüfte oder LG Endoprothetik Knie oder LG Revision Hüftendoprothetik oder LG Revision Knieendoprothese	LG HNO LG MKG LG Palliativmedizin		
53	Allgemeine Neurologie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Parkinson Nurse	Stationsebene tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Stationsebene tagsüber
					Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege/ Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)/ Fachweiterbildung in der Geriatrischen und Gerontopsychiatrischen Pflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Geriatrie LG Neurochirurgie Mindestens einer der folgenden LG: LG EPU/Ablation oder LG Interventionelle Kardiologie oder LG Kardiale Devices oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention	LG Allgemeine Chirurgie LG Augenheilkunde LG HNO		
54	Stroke Unit	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Allgemeine Neurologie LG Intensivmedizin	LG Neurochirurgie Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung zur Stroke Nurse/ Stroke Unit Pflege	Stationsebene 24/7
					Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Intermediate Care Pflege	Stationsebene 24/7
					Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege/ Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)/ Fachweiterbildung in der Geriatrischen und Gerontopsychiatrischen Pflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Neurochirurgie LG Neuro-Frührehа (NNF, Phase B) Mindestens einer der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße Mindestens eine der folgenden LG: LG EPU/Ablation oder LG Interventionelle Kardiologie oder LG Kardiale Devices oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention			
55	Neuro-Frührehа (NNF, Phase B)	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin	LG Allgemeine Innere Medizin LG Allgemeine Neurologie	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege/ Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	Stationsebene tagsüber

Pflegekammer NRW

					Pflegefachperson mit Fachweiterbildung in der Geriatrischen und Gerontopsychiatrischen Pflege	Stationsebene tagsüber
					Stroke Nurse/ Stroke Unit Pflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Atmungstherapie	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Innere Medizin LG Allgemeine Neurologie			
56	Geriatrie	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin	LG Urologie Mindestens eine der folgenden LG: LG Allgemeine Neurologie oder LG Stroke Unit oder LG Neuro-Frührehа (NNF, Phase B) Mindestens eine der folgenden LG: LG Endoprothetik Hüfte oder LG Endoprothetik Knie oder LG Revision Hüftendoprothese oder LG Revision Knieendoprothese oder LG Wirbelsäuleneingriffe	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege/ Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)/ Fachweiterbildung in der Geriatrischen und Gerontopsychiatrischen Pflege	Stationsebene tagsüber
					Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Chirurgie LG Palliativmedizin Mindestens eine der folgenden LG: LG Allgemeine Neurologie oder LG Stroke Unit oder LG Neuro-Frührehа (NNF, Phase B) Mindestens eine der folgenden LG: LG Endoprothetik Hüfte oder LG Endoprothetik Knie oder LG Revision Hüftendoprothese oder LG Revision Knieendoprothese oder LG Wirbelsäuleneingriffe			
57	Palliativmedizin	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin oder LG Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur [illegible]	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Palliative Care	Stationsebene 24/7
					Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie	Stationsebene tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Intensivmedizin LG Kinder-Hämatologie und -Onkologie – Leukämie und Lymphome LG Kinder-Hämatologie und -Onkologie – Stammzelltransplantation Mindestens eine der folgenden LG: LG Stammzelltransplantation oder LG Leukämie und Lymphome Mindestens eine der folgenden LG: LG Allgemeine Neurologie oder LG Stroke Unit oder LG Neuro-Frührehа (NNF, Phase B)	LG Geriatrie		
58	Darmtransplantation	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex Mindestens eine der folgenden LG: LG Bariatrische Chirurgie oder LG Lebereingriffe oder LG Ösophaguseingriffe oder LG Pankreaseingriffe oder LG Tiefe Rektumeingriffe		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde	Stationsebene tagsüber
					Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Stationsebene tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße			
59	Herztransplantation	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex Mindestens eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche Mindestens eine der folgenden LG: LG EPU/Ablation oder LG Interventionelle Kardiologie oder LG Kardiale Devices oder LG Minimalinvasive Herzklappenintervention		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegeexpert*in Heart Failure (Weiterbildung Herzinsuffizienz)	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Thoraxchirurgie			
60	Lebertransplantation	Mindestvoraussetzung	LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex LG Komplexe Gastroenterologie Mindestens eine der folgenden LG: LG Bariatrische Chirurgie oder LG Lebereingriffe oder LG Ösophaguseingriffe oder LG Pankreaseingriffe oder LG Tiefe Rektumeingriffe		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße			
61	Lungentransplantation	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex LG Komplexe Pneumologie LG Herzchirurgie oder LG Thoraxchirurgie		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Atmungstherapie	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium				
62	Nierentransplantation	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex Mindestens zwei der folgenden LG: LG Komplexe Nephrologie oder LG Urologie oder mindestens eine der folgenden LG: LG Bariatrische Chirurgie oder LG Lebereingriffe oder LG Ösophaguseingriffe oder LG Pankreaseingriffe oder LG Tiefe Rektumeingriffe	LG Komplexe Nephrologie LG Urologie Mindestens eine der folgenden LG: LG Bariatrische Chirurgie oder LG Lebereingriffe oder LG Ösophaguseingriffe oder LG Pankreaseingriffe oder LG Tiefe Rektumeingriffe	Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung	Stationsebene werktags tagsüber
					Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Nephrologie	Stationsebene tagsüber
					Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber

Pflegekammer NRW

		Auswahlkriterium	LG Urologie Mindestens eine der folgenden LG: LG Bariatrische Chirurgie oder LG Lebereingriffe oder LG Ösophaguseingriffe oder LG Pankreaseingriffe oder LG Tiefe Rektumeingriffe Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße			
63	Pankreastransplantation	Mindestvoraussetzung	LG Allgemeine Chirurgie LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualitätsanforderung Hochkomplex Mindestens eine der folgenden LG: LG Bariatrische Chirurgie oder LG Lebereingriffe oder LG Ösophaguseingriffe oder LG Pankreaseingriffe oder LG Tiefe Rektumeingriffe		Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement	Stationsebene werktags tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Auswahlkriterium	Mindestens eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/interventionell oder LG Komplexe periphere arterielle Gefäße			
64	Intensivmedizin	Mindestvoraussetzung			Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Intensiv- und Anästhesiepflege Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Intermediate Care Pflege Pflegefachperson mit Weiterbildung Palliative Care Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Nephrologie	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7 Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Qualitätsanforderung Komplex			Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Bachelor zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Intensiv- und Anästhesiepflege Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Intermediate Care Pflege Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde Pflegefachperson mit Weiterbildung Palliative Care Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Nephrologie	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7 Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
		Qualitätsanforderung Hochkomplex			Pflegefachperson mit Fachweiterbildung/ Studium zur Stationsleitung Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie/ Intensiv- und Anästhesiepflege Pflegefachperson mit der Fachweiterbildung Intermediate Care Pflege Pflegeexpert*in Stoma Kontinenz Wunde Pflegefachperson mit Weiterbildung Palliative Care Pflegefachperson mit Fachweiterbildung Nephrologie FWB für Psychische Gesundheit/ Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Bachelorabschluss Pflegefachpersonen mit pflegespezifischem Masterabschluss	Stationsebene werktags tagsüber Stationsebene 24/7 Stationsebene tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber
65	Nicht belegt					

Vorhaltung 24/7 auf Stationsebene:
3-Jährig examinierte Pflegefachpersonen

Pro Krankehausstandort vorzuhalten (Kooperation):
Praxisanleitung
Case- und Caremanagement
Hygiene und Infektionsprävention

Legende:

Stationsebene werktags tagsüber: die Verfügbarkeit muss werktags am jeweiligen Krankenhausstandort
Stationsebene tagsüber: Verfügbarkeit muss an sieben Tagen der Woche am Krankenhausstandort vorgehalten werden.
Stationsebene 24/7: die angegebene Qualifikation ist durchgehend über alle Schichten hinweg vorzuhalten.
Abteilungsebene oder Kooperation zur Ermöglichung pflegefachlicher Konsile tagsüber: eine benötigte Qualifikation muss leistungsgruppen- oder standortübergreifend verfügbar sein.

Pflegekammer NRW